

Neuer Mann für neue Abteilung

Der Ostwestfale Dr. Markus Pohl leitet künftig die Hämatologie/Onkologie im Klinikum

SOEST ■ Dr. Markus Pohl heißt der neue Chefarzt des Klinikum Soest für Innere Medizin und der neu geschaffenen Abteilung Hämatologie/Onkologie. Der neue Fachbereich verbreitert ab sofort das Therapiespektrum der Inneren Medizin.

„Laut einer Studie gibt es in Soest und im Hochsauerlandkreis 6 000 onkologische Patienten, die nicht behandelt werden. Diese informieren sich im Internet und gehen schließlich nach Hamm oder Dortmund“, erklärt Klinikum-Geschäftsführer Oliver Lehnert die Notwendigkeit einer stationären Onkologie in Soest. „Wir sind da noch ein weißer Fleck auf der Landkarte, der jetzt aber verschwindet.“

Der 47-jährige Pohl (ledig, keine Kinder) stammt gebürtig aus Gütersloh, wohnt aber schon seit einer Weile in Bochum und ist Facharzt für Innere Medizin mit Schwerpunkt Hämatologie und Internistische Onkologie. Der Ostwestfale hat in Essen und Göttingen studiert. Nach seiner Promotion verbrachte er zweieinhalb Jahre mit For-



Oliver Lehnert (von links), Marion Säcker und Dr. Kristian Nitschmann vom Klinikum begrüßten Dr. Markus Pohl, den neuen Chefarzt für Innere Medizin und Hämatologie/Onkologie. ■ Foto: Dahm

schungsarbeiten in Bethesda im Bundesstaat Maryland in den USA.

Seine klinische Laufbahn begann Pohl als Assistenz- und Funktionsoberarzt im Universitätsklinikum Schleswig-Holstein, Campus Kiel. Anschließend war er als

Funktionsoberarzt und Oberarzt am St.-Josef-Hospital Bochum tätig und zuletzt als Oberarzt und Leiter des Schwerpunkts Hämatologie und Onkologie im Städtischen Klinikum Solingen.

„Als Ostwestfale sagt mir die Region rund um Soest zu.

Das Klinikum erscheint mir dynamisch und gut aufgestellt, daher habe ich auch andere Angebote ausgeschlagen“, schildert Pohl.

Das Büro von Pohl befindet sich in den Räumlichkeiten des Deutschen Cyberknifenzentrums. ■ mgr